Zugestellt durch post.at/Amtliche Mitteilung

Aus dem Inhalt:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Mitteilungen der Gemeinde
- Jubiläen und Ehrungen
- Aus den Vereinen
- Notdienste

Am 2. November 2021 wurde der neue Gemeinderat im Rahmen der konstituierenden Sitzung angelobt. Mehr dazu im Blattinneren.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 wünschen Ihnen der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Aschach a. d. Donau!

Achtung!
Das **Marktgemeindeamt Aschach** ist am
24. und 31. Dezember 2021 geschlossen!

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:
Marktgemeindeamt Aschach; Oliver Grünseis; 4082 Aschach, Abelstr. 44
Für den Inhalt verantwortl.: Bgm. Mag. Dietmar Groiss

Tel: 07273/6355; Fax: 07273/6355-17
Mail: gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at
www.aschach.at

… aus dem Sozialausschuss

Tag des Senioren

Da im Jahr 2020 der beliebte Tag der Senioren durch die Corona -Pandemie nicht stattfinden konnte, wurde diese Veranstaltung durch eine Gutscheinaktion abgegolten.

Erfreulicherweise konnte die Veranstaltung im Rahmen der einschlägigen Bestimmungen in diesem Jahr wieder durchgeführt werden. So lud der Sozialausschuss der Gemeinde Aschach am 7. September 2021 alle AschacherInnen über 75 Jahre ins Lokal der Fam. Arthofer am Kirchenplatz ein. 92 Damen und Herren haben die Einladung wahrgenommen. Bei einem ausgesuchten Mittagessen, sowie einem Nachmittagskaffee mit köstlichen Bauernkrapfen, wurde daraus ein gemütliches Beisammensein.

Wir danken allen SeniorInnen für ihre Teilnahme und würden uns freuen sie alle auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

65 kg Äpfel verteilt

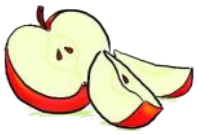
Anlässlich des Tag des Apfels am 12. November 2021 verteilte der Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde Aschach über 65 kg Äpfel.

Mit frischen Aschacher Bio Äpfeln wurden die Kinder der Krabbelstube, des Kindergartens, der Volksschule sowie der Mittelschule überrascht.

Äpfel zeichnen sich durch die ausgewogene Mischung aller nötigen Vitalstoffe aus und eignen sich daher ausgezeichnet als Snack für zwischendurch.

Gesunde Gemeinde—Gesundheitstipp

Herbstzeit ist Apfelzeit—Tag des Apfels



Der Tag des Apfels wird jährlich am zweiten Freitag im November gefeiert. Dieser Aktionstag soll die Aufmerksamkeit auf den Apfel als das beliebteste Obst der Österreicherinnen und Österreicher lenken. Knapp 20 kg Äpfel werden hierzlande pro Kopf und Jahr gegessen. Durch die unterschiedlichen Erntezeiten und die gute Lagerfähigkeit sind viele Äpfel nahezu ganzjährig aus heimischem Anbau verfügbar.

Heimisches Superfood Apfel

„An apple a day keeps the doctor away“ - dieses englische Sprichwort kennt wohl jeder. Der Apfel ist mit einem durchschnittlichen Energiegehalt von je nach Größe nur 60 - 100 Kilokalorien pro Stück eine perfekte Zwischenmahlzeit. Der Verzehr von Äpfeln fördert die Gesundheit: die enthaltenen Pektine (Ballaststoffe) können sich positiv auf die Verdauung und die Blutfettwerte auswirken. Die enthaltenen sekundären Pflanzenstoffe und Vitamine wie Vitamin C stärken das Immunsystem. Außerdem sind Äpfel reich an Mineralstoffen wie zum Beispiel Kalium, welches wichtig für den Wasserhaushalt ist.

Tipps für den Apfelgenuss

- ☺ Die meisten Nährstoffe befinden sich in der Schale, deshalb sollte man diese mitessen.
- ☺ Äpfel vor dem Verzehr waschen oder mit einem trockenen Tuch abreiben.
- ☺ Damit ein aufgeschnittener Apfel nicht braun wird, am besten etwas Zitronensaft auf das Fruchtfleisch tröpfeln.

Rezept: Apfelnockerl

Zutaten für 4 Portionen: 500 g weiche Äpfel, Saft von einer Zitrone, 300 g Mehl (50% Vollkorn), 2 Eier, 250 ml Milch und eine Prise Salz.

Zubereitung:

Apfelmasse: Äpfel schälen, vierteln und mit etwas Wasser und Zitronensaft weichkochen. Die Äpfel anschließend je nach gewünschter Konsistenz mit einer Gabel etwas zerdrücken oder pürieren.

Nockerl: Mehl, Salz, Milch und die Eier zu einem weichen Teig verrühren. Mit einem Löffel Nockerl formen und in Salzwasser ca. 6 Minuten kochen lassen. Die Nockerl mit der Apfelmasse vermischen und nach Belieben mit etwas Zimt und Zucker abschmecken.

Gesunde Gemeinde
www.gesundes-oberoesterreich.at
Gesundes oberösterreich

Liebe Aschacher:innen,

vor mittlerweile gut zwei Monaten haben Sie mich zum Bürgermeister von Aschach gewählt. Ich darf mich auf diesem Wege bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und kann Ihnen versichern, dass ich diese Aufgabe aus ganzem Herzen und mit vollem Einsatz übernehmen werde.

Die letzten Wochen waren geprägt von Fortbildungen, Sitzungen und vielen Gesprächen mit Gemeindebürger:innen und Wirtschaftsbetreibenden. Es gibt vieles zu tun und noch mehr zu lernen. Einige von Ihnen sind bereits in unterschiedlichen Angelegenheiten auf mich zugekommen. Ich freue mich auf die Herausforderung, Ihre Anliegen nach bestem Wissen und zum Wohle unserer Heimatgemeinde zu behandeln. An dieser Stelle möchte ich auf meine Sprechzeiten hinweisen, die Sie weiter unten auf dieser Seite finden. Gerne können Sie auch außerhalb der Sprechstunden Termine vereinbaren. Wenden Sie sich dazu einfach an die Gemeindestube.

Ein großes Thema in der Gemeindepolitik ist derzeit der im Sommer gestartete Bürger:innenbeteiligungs-Prozess der Agenda21. Gemeinsam mit der Firma CIMA wurde im Sommer eine breit angelegte Umfrage zum Leben in Aschach durchgeführt. Die Ergebnisse sind bei der Zukunftswerkstatt Anfang November im AVZ präsentiert worden. Außerdem wurden von allen Anwesenden weitere Themen und Ideen gesammelt, die das Leben in Aschach verbessern sollen. Die kommenden Termine und Inhalte der geplanten Workshops sind bereits in einem gesonderten Infoblatt an Sie ergangen und auch auf unserer Homepage ersichtlich. Pandemiebedingt musste der erste Termin bereits nach hinten verschoben werden, wir hoffen aber, die weiteren Termin wie geplant abhalten zu können. Selbstverständlich wird im Rahmen dieser Veranstaltungen alles getan werden, um diese so sicher wie möglich zu gestalten. Nutzen Sie die Gelegenheit, unseren Ort nachhaltig mitzugestalten.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 2. November wurde ich von Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer (2. v. l.) als Bürgermeister angelobt.

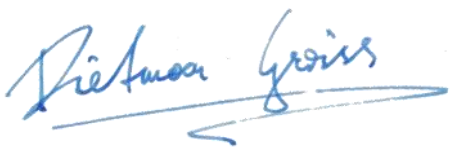
Gleichzeitig wurde mein Vorgänger Fritz Knierzinger verabschiedet. An dieser Stelle möchte ich Dir, lieber Fritz, nur das Beste und viel Gesundheit in deinem „zivilen" Leben wünschen. Weiters im Bild: Gemeindeprüfer Andreas Wenzl (1. v. l.) als Vertreter der BH Eferding.

Abseits der Gemeindepolitik hält uns die Coronapandemie weiter in Atem. Die Lage hat sich - speziell in Oberösterreich - in den letzten Wochen drastisch verschärft. Aktuelle Infektionszahlen aus Aschach finden Sie auf der Homepage und auf der Facebookseite der Gemeinde. Es infizieren sich derzeit so viele Menschen wie nie zuvor. Die Situation in den Spitälern hierzulande ist unerträglich. Viele Menschen sorgen sich um erkrankte Freunde und Bekannte oder trauern gar um verstorbene. Gleichzeitig spaltet das Impfthema Belegschaften, Freundeskreise und sogar Familien. Hier meine Bitte: Lassen wir uns als Gesellschaft nicht auseinanderdividieren. Die Bewältigung der aktuellen Gesundheitskrise ist eine Mammutaufgabe für uns alle und ich persönlich bin davon überzeugt, dass die Impfung derzeit das einzige Mittel ist, um nachhaltig erfolgreich sein zu können. Dennoch darf uns dieses Thema nicht spalten. Freundschaften, Familien und eine solidarische Gesellschaft können und müssen solche Differenzen aushalten. Vielleicht können wir die kommende besinnliche Zeit auch dazu nützen, unseren Umgang mit Menschen mit unterschiedlichen Ansichten zu reflektieren und uns mehr gegenseitige Wertschätzung entgegenzubringen. Immerhin wollen wir uns auch nach Bewältigung der Krise noch in die Augen sehen und gut zusammenleben können.

So bleibt mir, allen gewählten Mandatar:innen im Gemeinderat und in den Ausschüssen zu ihrer alten oder neuen Aufgabe zu gratulieren. Ich werde mich stets um einen guten Umgang miteinander und eine produktive Atmosphäre in den Gemeindegremien bemühen. Einen Überblick über die Zusammensetzung von Gemeinderat, -vorstand sowie der Ausschüsse finden Sie übrigens auf Seite 5.

Den Bürger:innen unserer Gemeinde wünsche ich frohe Weihnachten, eine schöne Zeit mit den Liebsten und viel Gesundheit im neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister



Sprechstunden des Bürgermeister:

jeweils

Dienstag von **10:30** bis **11:30** Uhr

sowie

Mittwoch von **17:00** bis **18:00** Uhr

Vizebürgermeisterin

Name: **Ramona Frandl**
Alter: **43 Jahre**
Beruf: **Pädagogin**
(MS Ottensheim)
Gemeinderätin: **seit 2009**

2 Jahre provisorische Direktorin an der Mittelschule Aschach

Sie, geschätzte Aschacherinnen und Aschacher, haben Herrn Mag. Dietmar Groiss mit der Wahl zum Bürgermeister von Aschach Ihr Vertrauen geschenkt. Aufbauend auf diesem Vertrauen möchte auch ich als Vizebürgermeisterin in den kommenden sechs Jahren mit vollem Elan und Einsatz zu Ihrem Wohl arbeiten.

*Sie fragen sich, **warum** mir das **wichtig** ist?*

Ich bin „**a Zuagroaste**“, kam 2008 von der Stadt aufs Land. Aufgewachsen bin ich in Linz und der Liebe halber in Aschach gelandet. Ich tauschte meinen urbanen Lebensraum gegen einen ländlichen. Einen, der für mich heute mehr Lebensqualität bedeutet, obwohl die Stadt oftmals mehr bietet. Mehr an Infrastruktur, mehr an Einkaufsmöglichkeiten, mehr an Job– und Bildungsangeboten, mehr an Jugend– und Freizeitmöglichkeiten, mehr an Betreuungsangeboten, mehr an Kultur. Diese Unterschiede zwischen Stadt und Land möchten wir ausgleichen, indem wir in den nächsten sechs Jahren unsere Wahlthemen bestmöglich umsetzen.

Ich wünsche mir, dass sich alle Aschacherinnen und Aschacher, so wohl fühlen und so gerne hier wohnen, wie ich das tue. Dass sie sich gut integriert und aufgehoben fühlen. An einem Ort, wo man sich noch grüßt und sich nicht als anonyme Nummer fühlt. Daher freue ich mich auf das gemeinsame Gestalten unseres Marktes - gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam mit dem Bürgermeister Dietmar Groiss und gemeinsam mit der gesamten Gemeindevertretung.

Und um zu wissen, wo Sie der Schuh drückt, wo Ihnen etwas hier im Markt fehlt oder was Sie stört, **lade ich Sie ein, montags zwischen 16:00 und 17:00 Uhr** zu mir auf die Gemeinde in **meine** Sprechstunde zu kommen, um mir dies mitzuteilen. So können wir **GEMEINSAM ein Stück MEHR** herausholen und unseren schönen Markt noch lebenswerter machen.

Sollte diese Zeit ungünstig für Sie sein, können wir uns auch gerne einen Termin außerhalb ausmachen. Melden Sie sich dafür direkt bei mir unter der Tel: 0676/8234 6562 oder per Mail: ramona.frandl@gmx.at

Bleiben Sie gesund!
Ihre Vizebürgermeisterin
Ramona Frandl

Wasserqualitätsdaten der Aschacher Wasserversorgung

Parameter	Dimension	Parameterwert (Grenzwert)	Indikatorwert (Richtwert)	Messwert
Temperatur	°C	-	25	**12,2**
Elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	-	2500	**408**
pH-Wert	-	-	6,5—9,5	**7,6**
Calcium	mg/l	-	400	**59,9**
Magnesium	mg/l	-	150	**15**
Ammonium (NH4)	mg/l	-	0,5	**<0,05**
Chlorid (Cl)	mg/l	-	200	**21,8**
Nitrat (NO3)	mg/l	50	-	**7,3**
Sulfat (SO4)	mg/l	-	250	**27,6**
Nitrit (NO2)	mg/l	0,1	-	**<0,01**
Fluorid	mg/l	1,5	-	**0,14**
Natrium	mg/l	-	200	**13,6**
Kalium	mg/l	-	50	**2,95**
Carbonathärte	°dH	-	-	**9,77**
Gesamthärte	°dH	-	>8,4	**11,9**
Eisen	mg/l	-	0,2	**<0,01**
Mangan	mg/l	-	0,05	**<0,005**
Pestizide				
Alle, laut Trinkwasserverordnung untersuchten Pestizidmessungen liegen unter dem Grenzwert von 0,1 µg/l.				
Atrazin	µg/l	0,1	-	**<0,0250**
Desethylatrazin	µg/l	0,1	-	**<0,0150**
Betazon	µg/l	0,1	-	**<0,0150**

Stand: Oktober 2021; Die jeweils aktuellen Untersuchungsergebnisse sind ganzjährig auf der Homepage unseres Wasserdienstleisters www.wdl.at im Menüpunkt Wasserqualitätsdaten abrufbar.

Zusammensetzung des neuen Gemeinderates und der Ausschüsse

Der Gemeinderat für die Amtsperiode 2021 bis 2027:

Stehend v.l.n.r.: GRM Ing. Matthias Lucan (SPÖ), EGRM Thomas Wagner (FPÖ), GRM Bekim Thaqi (GRÜNE), GRM Josef Jäger (SPÖ), GRM Franz Paschinger (ÖVP), GRM Johannes Wassermair (GRÜNE), GRM Mag. Manuel Gaadt (FPÖ), GRM Christoph Knierzinger BSc (ÖVP), GRM Petra Hirschberg BA (ÖVP), GRM Anita Schlagintweit (ÖVP)

Sitzend v.l.n.r.: GRM Mag.ª Marie Ruprecht-Wimmer (GRÜNE), GRM Mag.ª Birgit Koblinger (SPÖ), GRM Michael Schrenk (SPÖ), GVM Ing. Robert Peter (SPÖ, Fraktionsvorsitz), VzeBgm.in Ramona Frandl (SPÖ), Bürgermeister Mag. Dietmar Groiss (SPÖ), GVM Mst. Herbert Hofer (ÖVP, Fraktionsvorsitz), GVM Thomas Radler (FPÖ, Fraktionsvorsitz), GVM Dr. Judith Wassermair (GRÜNE, Fraktionsvorsitz) Amtsleiter Karin Rathmayr, nicht im Bild: GRM Christoph Haider (FPÖ, vertreten durch Thomas Wagner)

Gemeindevorstandsmitglieder

Bgm. Mag. Dietmar Groiss (SPÖ)
Vzebgm.in Ramona Frandl (SPÖ)
Mst. Herbert Hofer (ÖVP)
Dr. Judith Wassermair (GRÜNE)
Thomas Radler (FPÖ)

Prüfungsausschuss

Mitglieder:
Mag. Manuel Gaadt (Obmann, FPÖ)
Helmut Gillich (SPÖ)
Christoph Knierzinger, BSc. (ÖVP)
Bettina Hartl (GRÜNE)

Ersatzmitglieder:
Christoph Haider (Obmann-Stv., FPÖ)
Ing. Robert Peter (SPÖ)
Christian Leblhuber (ÖVP)
Rosa Schnell (GRÜNE)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten

Freitag, 4. März 2022

Bauausschuss

Mitglieder:
Josef Jäger (Obmann, SPÖ)
Uwe Pögl, Msc. BEd. (SPÖ)
Dipl.-Ing. Ina Paschinger (ÖVP)
Bekim Thaqi (GRÜNE)
Thomas Radler (FPÖ)

Ersatzmitglieder:
Ing. Robert Peter (Obmann-Stv., SPÖ)
Ing. Mario Preinsberger (SPÖ)
Mst. Herbert Hofer (ÖVP)
Dr. Judith Wassermair (GRÜNE)
Thomas Wagner (FPÖ)

Ausschuss für Familie und Soziales

Mitglieder:
Anita Schlagintweit (Obfrau, ÖVP)
Alfred Schöppl (SPÖ)
Andrea Katzlberger (SPÖ)
Anneliese Dunzinger-Hinterhölzl (GRÜNE)
Elisabeth Mayrhofer (FPÖ)

Ersatzmitglieder:
Petra Hirschberg, BA (Obfrau-Stv., ÖVP)
Ing. Matthias Lucan (SPÖ)
Mehmet Arslan (SPÖ)
Rosa Schnell (GRÜNE)
Richard Haider (FPÖ)

Ausschuss für Bildung und Kultur

Mitglieder:
Mag. Birgit Koblinger (Obfrau, SPÖ)
Vzebgm.in Ramona Frandl (Stv., SPÖ)
Franz Paschinger (ÖVP)
Mag. Marie Ruprecht-Wimmer (GRÜNE)
Karina Gaadt (FPÖ)

Ersatzmitglieder:
Marlene Pfandl, BEd. (SPÖ)
Gerhold Renate (SPÖ)
Christian Schlagintweit (ÖVP)
Johannes Wassermair (GRÜNE)
Alexandra Haider (FPÖ)

Ausschuss für Umwelt u. Lebensraum

Mitglieder:
Dr. Judith Wassermair (Obfrau, GRÜNE)
Ing. Matthias Lucan (SPÖ)
Michael Schrenk (SPÖ)
Herbert Freller (ÖVP)
Fritz Schaffrath (FPÖ)

Ersatzmitglieder:
Johannes Wassermair (Obm.-Stv., GRÜNE)
Dietmar Groiss sen. (SPÖ)
Christa Groiss (SPÖ)
Rosemarie Schwantner (ÖVP)
Christoph Haider (FPÖ)

Neues aus der Mittelschule

Wir begrüßen herzlich unsere beiden ersten Klassen mit den Klassenvorständen und heißen sie herzlich willkommen!

1a: Klassenvorstand Heidy Berger
1b: Klassenvorstand Katharina Enzenberger

Die schlaue Kiste für schlaue Schüler

Gerade im Winter ist es wichtig, dass Kinder genügend Vitamine durch Obst und Gemüse zu sich nehmen, daher läuft seit Anfang Oktober an unserer Mittelschule das Projekt „Die schlaue Kiste“. Diese macht Appetit auf eine gesunde Jause und animiert Kinder, bei frischem Obst und Vitaminen zuzugreifen.
Jeweils am Montag bekommen wir eine Kiste gefüllt mit Äpfel, Birnen, Weintrauben, usw. vom Biohof Achleitner: Die Schüler können das Objekt zu einem geringen Preis erwerben, der Rest wird durch die Agrarmarkt Austria (AMA) - im Rahmen des Schulobstprogrammes der EU „Bio-Jausen-Obst und Gemüse für Kinder“ - gefördert.
Das frische Obst wird von den Schülern sehr gut und sehr gerne angenommen.

Teambuilding-Tage der vierten Klassen (22. - 24. September)

Sophie Hofer (4a) und Mathias Rathmayr (4b) berichten:

„Am Mittwoch in der Früh waren wir schon alle sehr aufgeregt, denn gleich nach dem Testen ging es mit dem Bus nach Holzschlag auf Projekttage zum Thema „Teambuilding“!

Dort angekommen trafen wir auf unsere zwei Betreuerinnen, die auf Anhieb sehr sympathisch waren. Nach dem ersten Spiel gab es Mittagessen und danach bezogen wir unsere Zimmer. Wir stellten fest, dass es bei Jungs und Mädchen jeweils nur ein Bad mit zwei Duschen gab. Auch wenn es anfangs für etwas Aufregung sorgte (v.a. bei den Mädchen), war es für uns dennoch schließlich kein großes Problem und wir machten sogleich einen Duschplan! ☺

Neben verschiedensten sozialen Spielen wie Vertrauensübungen im Wald, dem Bau von Kegelbahnen oder einem Spieleabend, standen auch einige sportliche Aktivitäten am Plan. So erkundeten wir mittels mehrerer Wanderungen ausführlich den Holzschlager Wald und auch ein Zirkeltraining im Freien war dabei. Unser absolutes Highlight aber war der letzte Abend. Als es dunkel wurde, bekamen wir Fackeln und machten eine Fackelwanderung. Zum Abschluss gab es sogar ein Lagerfeuer! Wir haben dabei viel gesungen und gelacht und konnten den letzten Abend noch einmal so richtig genießen. Bei der Heimfahrt waren wir uns alle einig: die Projekttage haben unsere Gemeinschaft noch mehr gestärkt UND - sie waren viel zu schnell vorbei!“

digiTNMS - Zertifikatsverleihung

Am 23. 09. 2021 fand in der WKO-Linz die feierliche Verleihung des Zertifikats „digiTNMS“ statt. Zertifiziert wurden Mittelschulen aus ganz Oberösterreich, die sich besonders mit dem Themen Digitalisierung, Technik und Naturwissenschaften auseinandersetzen.

Weitere Fotos finden Sie in der Fotogalerie auf unserer Homepage und auf Facebook.

Kleinkindbetreuung Aschach an der Donau

Nach einer kurzen Sommerpause sind wir mit viel Energie in das neue Betreuungsjahr gestartet. Einige Kinder haben in den Kindergarten gewechselt und neue Tageskinder bringen wieder frischen Wind in unsere Kleinkindbetreuung.

Der Herbst hat auch bei uns schon Einzug gehalten und wir haben einige kreative Projekte gestartet. Es wurden Kürbisse bemalt, Igel gebastelt und Laternen gestaltet.

Außerdem haben wir die warmen Sonnenstrahlen des Herbstes im Garten genossen, vor allem in unserer beliebten Hängematte.

Wir freuen uns, dass unser Betreuungsangebot so gut angenommen wird und möchten uns auch auf diesem Weg für die positiven Rückmeldungen seitens der Eltern unserer Tageskinder bedanken.

Eva Manigatterer, Sozialarbeit
Verein Tagesmütter/-väter Grieskirchen - Eferding

Winterdienst-Schneeräumung

Da die kalte Jahreszeit vor der Tür steht, möchten wir wiederum einige grundsätzliche Dinge im Hinblick auf den Winterdienst der Gemeinde in Erinnerung rufen.

Beschädigte Schneestangen

Natürlich kommt es auch bei Verkehrsteilnehmern gelegentlich einmal vor, dass Schneestangen, Leitpflöcke u. dgl. im Gemeindegebiet umgefahren bzw. beschädigt werden. Dies ist bitte seitens des Verursachers ehest möglich am Gemeindeamt zu melden!

Ausfahrten und Verkehrsflächen freihalten

Es kommt leider jedes Jahr aufs Neue vor, dass manche Hausbesitzer den Schnee, der sich im Bereich ihrer Zufahrten sammelt, auf die öffentliche Straße schieben. Dies ist nicht nur verboten, sondern führt auch zu erheblichen Behinderungen für Straßenbenützer und Räumdienst.

Vor allem im Winter ist es wichtig, PKWs auf den privaten, gebäudebezogenen Stellplätzen zu parken, damit es zu keinem Behinderungen oder Schäden im Zuge der Schneeräumung kommt.

Hausdächer, Sträucher

Liegenschaftseigentümer haben dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer Häuser, vor allem im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen, entfernt werden und diese keine Gefahr für Verkehrsteilnehmer darstellen.

Räum– und Streupflicht gem. § 93 StVO

Im § 93 der Straßenverkehrsordnung ist festgelegt, dass Liegenschaftseigentümer (von bebauten Liegenschaften) dafür zu sorgen haben, dass öffentliche Gehsteige und Gehwege entlang der gesamten Grundstückgrenze in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigung gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden. Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, gilt dies auch für den Straßenrand in einer Breite von 1 m.

Wenn die Schneeräumung auf Gehsteigen aus arbeitstechnischen Gründen durch die Gemeinde durchgeführt wird, entbindet dies die Straßenanrainer nicht von den oben darlegten gesetzlichen Verpflichtungen/der daraus resultierenden Haftung.

Die Mitarbeiter das Wirtschaftshof Aschachtal werden sich auch in dieser Wintersaison wieder bemühen, den Winterdienst zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchzuführen.

Gleichzeitig bitten wir aber auch um Verständnis, dass nicht alle Verkehrswege zur selben Zeit geräumt werden können und einem Räum-/Streuplan unterworfen sind.

Alle Verkehrsteilnehmer sind daher aufgerufen, sich den winterlichen Fahrbahnverhältnissen anzupassen und vor allem auf entsprechende Winterausrüstung zu achten.

WIRTSCHAFTSHOF-ASCHACHTAL

ASCHACH/D. - HARTKIRCHEN - PUPPING – STROHEIM

Stellenausschreibung

Gemäß § 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts– und Gehaltsgesetz 2002 (Oö GDG 2002) wird aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 13. September 2021 folgender Dienstposten zur unbefristeten Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

Mitarbeiter*in im
Gemeindeverband „Wirtschaftshof Aschachtal“

Dienstposten: Vertragsbedienstete/r in der Funktionslaufbahn GD 23.4
Beginn des Dienstverhältnisses: 01. Februar 2022
Beschäftigungsart: Mitarbeiter*in; Wirtschaftshof Aschachtal
Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden
Dauer der Anstellung: unbefristet

Das monatliche Mindestgehalt beträgt €1.894,50 brutto.
Bei Anrechnung von Vordienstzeiten ergibt sich eine entsprechend höhere Entlohnung.

Aufgaben (auszugsweise):

- Allgemeine Arbeiten des Wirtschaftshofes
- Grünraumpflege und Anlagenpflege
- Einsatz im Winterdienst
- Mülldienst
- Straßeninstandhaltung

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.
- Volle Handlungsfähigkeit und einwandfreies Vorleben
- Körperliche Eignung
- Abgeleisteter Präsenz– oder Zivildienst bei männl. Bewerbern
- Führerschein B unbedingt erforderlich, zusätzlich F (wünschenswert)
- Deutsch in Wort und Schrift

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:

- Sozialkompetenz und freundliche Umgangsformen
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Teamfähigkeit
- Belastbarkeit
- Abschluss einer handwerklichen Lehre (wünschenswert)

Wir bieten:

- ✓ Sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- ✓ Unbefristetes Dienstverhältnis
- ✓ Vergütung von Mehrleistungen
- ✓ Freiwillige Sozialleistungen

Auswahlverfahren:

- Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des OÖ GDG 2002
- Der Gemeindeverband „Wirtschaftshof Aschachtal“ behält sich das Recht vor, Vorstellungsgespräche (nach eventueller Vorauswahl) durchzuführen. Allfällige Kosten im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Bewerbungsfrist:
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung ausschließlich schriftlich unter Verwendung des Bewerbungsbogens mit den angeführten Unterlagen bis spätestens **15. Dezember 2021, 12:00 Uhr** an den Gemeindeverband Wirtschaftshof Aschachtal, Kirchenplatz 1, 4081 Hartkirchen, z. H. Geschäftsführung Sabine Birngruber.
Die Bewerbung ist auch in elektronischer Form möglich (sabine.birngruber@hartkirchen.ooe.gv.at). Der Bewerbungsbogen kann auf der Homepage der Mitgliedsgemeinden Aschach/Donau, Hartkirchen, Pupping und Stroheim abgerufen werden.

Für Auskünfte steht Fr. Birngruber (Tel.: 07273/8956-31) gerne zur Verfügung.

Der Obmann
Bürgermeister Wolfram Moshammer

Wir möchten folgenden Jubilaren die besten Wünsche zu Ihrem Geburtstag aussprechen:

Roswitha Limberger (80)

Leopoldine Stibal (85)

sowie

Therese Stadler (93)
Brigitte Grünseis (70)
Ing. Gerhard Buchroithner (70)

Das Ehepaar
Josef und Paula Dunzinger
feierte am 30. September 2021
ihre **Diamantene Hochzeit.**

Wir gratulieren herzlich und wünschen viele weitere glückliche Ehejahre!

Ein besonderes Jubiläum feierte Fr. **Elfriede Lettmayr** am 31. 08. 2021. Zu Ihrem **100. Geburtstag** gratulierten ihr neben eine Abordnung der Gemeinde angeführt von Bgm. Fritz Knierzinger auch Landeshauptmann a. D. Dr. Josef Pühringer in seiner Funktion als Obmann des Oö. Seniorbundes.

Wir möchten Frau Lettmayr an dieser Stelle nochmals herzlich zum „vollen Jahrhundert" gratulieren und ihr noch viele erfüllte und gesunde Jahre im Schosse ihrer Familie wünschen.

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes:

Christina Mitter und **Michael Schrenk**
zum **Sohn Alexander**

Bettina Radinger und **Raphael Erlach**
zum **Sohn Lukas**

Wir trauern um folgende verstorbene Aschacherinnen und Aschacher:

Günter Steinschaden
Margareta Witzeneder
Friedrich Hinterberger

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Aschach möchten sich an dieser Stelle bei unserem ehemaligen Bürgermeister Ing. Fritz Knierzinger für die vergangenen 12 Jahre bedanken. Wir wünschen Dir, lieber Fritz, alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für deinen weiteren Lebensweg.

Gleichzeitig begrüßen wir unseren neuen „Chef" Bgm. Mag. Dietmar Groiss und wünschen ihm nur das Beste und viel Schaffenskraft für seine kommende Amtszeit.

Die abgedruckten Gratulationen sind stellvertretend für alle die in den vergangenen Monaten einen (runden) Geburtstag, ein Ehejubiläum oder die Geburt eines Kindes feiern konnten. **Hierzu noch ein Hinweis:** Da wir aufgrund der aktuellen Rechtslage im Bezug auf **Datenschutz** Glückwünsche nur mehr **nach ausdrücklicher (schriftlicher) Zustimmung** abdrucken dürfen, bitten wir Sie, sofern Sie in den Gemeindenachrichten genannt werden möchten, Kontakt mit Fr. Anita Pröhl am Gemeindeamt aufzunehmen.
Natürlich veröffentlichen wir auch gerne Glückwünsche zu besonderen schulischen oder beruflichen Leistungen, aber auch hier muss eine schriftliche Zustimmung des/r Betroffenen vorliegen.

Wir bitten um Verständnis und würden uns freuen, auch Ihnen in diesem Rahmen gratulieren zu dürfen!

Ein außergewöhnliches Schuljahr

Das Beste aus der Situation machen - das können wir aus der Volksschule Aschach an der Donau. Trotz Corona-Einschränkungen erlebten wir nämlich schon einiges seit Schulbeginn.

Unter anderem ein mitreisendes Mitmachkonzert von Rock4Kids. Wir sangen klatschten und ließen das Tanzbein schwingen. Ebenfalls lauschten wir den Klängen vieler Instrumente und hörten wie sich Zwitschervögel, Wasserrauschen, Regentropfen, Gewitterstürme, … musikalisch ausdrücken lassen.

Ein kurze Zeit später wurde ein anderer Kindheitstraum zur Realität - Film schauen in der Schule! Dieses Mal wurde der Turnsaal zu einem „Kinosaal“ umfunktioniert, dank der Edu-Group. Wir schauten uns den Film „Latte Igel“ an, welcher sich von Beginn an reichhaltig erwies. Viele gute Werte wurden vermittelt und auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

Ein weiteres Erlebnis war, die Besichtigung der neuen Kirchenglocken. Die 4A Klasse durfte die neuen Glocken nicht nur zum Klingeln bringen, sondern war sogar beim Hochheben live dabei.

Anfang November gab es schon das nächste Highlight. Der Autor und Mentaltrainer Jonathan Mittermair besuchte uns mit seinem Buch „Der Adler Aaron - und das geheimnisvolle Erfolgstagebuch“. Bei der Vorlesung lernten wir wie wir Selbstvertrauen gewinnen, mutiger werden und sich mehr zutrauen im Leben.

Ansonsten verbringen wir in den Pausen, sowie in den Turnstunden sehr viel Zeit draußen in unserem großen tollen Schulhof.

Gemeinsam schaffen wir alles!

KINDERGARTEN Aschach an der Donau

ELMUKI - ein Musikprojekt für die Schulanfänger/innen des Kindergartens

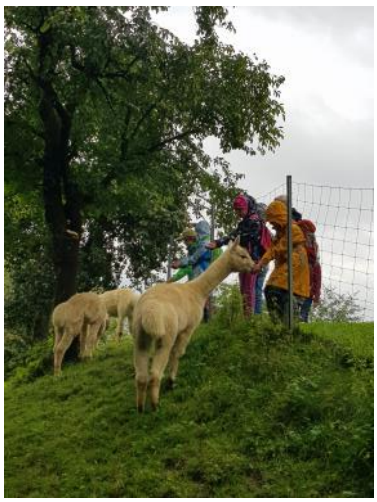
Musik ist ein wichtiges Element im Leben von Kindern. Gemeinsames Singen, Tanzen und Musizieren sind seit jeher Bestandteile der „Kindergartenkultur“. Täglich wird gemeinsam gesungen, aber auch das Experimentieren mit Rhythmusinstrumenten, „Vertonen“ von Geschichten, das Musik hören oder Verbinden von Musik und Bewegung sind Bestandteile des Kindergartenlebens.

Für die Schulanfänger/innen haben wir heuer mit einem speziellen Projekt gestartet:

ELMUKI, (elementares Musizieren mit Kindern), eine Kooperation mit dem Landesmusikschulwerk:

Daniela Stögbauer, eine Lehrerin der Landesmusikschule besucht uns regelmäßig und nimmt die Kinder mit auf musikalische Reisen zu bestimmten Themen. Dabei üben sie die Handhabung von Instrumenten, studieren kleine Liedbegleitungen ein, machen Rhythmusübungen, oder probieren einfache Tänze aus. Im Kindergartenalltag werden diese Inhalte dann wiederholt , weitergeführt und kreativ umgesetzt..

„Musik erleben mit allen Sinnen“ ist das Motto und wir freuen uns schon wieder auf die nächste ELMUKI-Stunde.



Ferienprogramm 2021

Die Marktgemeinde Aschach bedankt sich herzlich bei allen Partnerinnen und Partnern für die Gestaltung der einzelnen Veranstaltungen im Rahmen des Ferienprogrammes.

Es wurden viele interessante und unterhaltsame Programmpunkte angeboten.

Wir würden uns freuen, auch im nächsten Jahr wieder mit Ihrer Unterstützung rechnen zu können.

Auf dieser Seite finden sie einige Fotos, die uns von den jeweiligen Organisatoren/innen zur Verfügung gestellt wurden.

ABFALLKALENDER 2022

Bitte beachten Sie den Wechsel beim Intervall der Biotonne (*erste wöchentliche Entleerung*: **Freitag, 01.04.2022**, *letzte wöchentliche Entleerung*: **Freitag, 30.09.2022**).

Bitte beachten Sie auch wieder die Feiertagsverschiebungen (farbliche Kennzeichnung siehe unten) bei Restmüllabfuhr, Papiertonne und Biomüll.

Sollte die Mülltonne einmal übervoll sein, können **90l-Müllsäcke** zur Überbrückung am Gemeindeamt käuflich erworben werden. Diese können bei jeder Restmüllentleerung hinausgestellt werden.

Die Tonnen/Säcke für die jeweiligen Entleerungen sind am Abfuhrtag bis **spätestens 6.00 Uhr morgens** bereitzustellen. Besser noch am Vortag herausstellen.

Die Marktgemeinde Aschach bietet auch **kompostierbare Biomüllsäcke** (Volumen 30 l) an.

An- und Abmeldungen sowie Intervall-Änderungen für die Restmülltonnen sind nur **quartalsweise** möglich. Bei **Abmeldung** sind **Restmülltonnen** sowie etwaige **Papiertonnen GEREINIGT** an das Marktgemeindeamt zu **retournieren**.

Entleerungstermine für 1100l-Papiercontainer:

Montag, 10. Jän. 2022
Montag, 24. Jän. 2022
Donnerstag, 10. Feb. 2022
Montag, 21. Feb. 2022
Montag, 07. Mär. 2022
Donnerstag, 24. Mär. 2022
Montag, 04. Apr. 2022
Freitag, 15. Apr. 2022
Donnerstag, 05. Mai 2022
Montag, 16. Mai 2022
Montag, 30. Mai 2022
Freitag, 17. Jun. 2022
Montag, 27. Jun. 2022

Montag, 11.Jul. 2022
Donnerstag, 28. Jul. 2022
Montag, 08. Aug. 2022
Montag, 22. Aug. 2022
Donnerstag, 08. Sep. 2022
Montag, 19. Sep. 2022
Montag, 03. Okt. 2022
Donnerstag, 20. Okt. 2022
Montag, 31. Okt. 2022
Montag, 14. Nov. 2022
Donnerstag, 01. Dez. 2022
Montag, 12. Dez. 2022
Dienstag, 27. Dez 2022

Marktgemeinde
Aschach an der Donau
Abelstraße 44
4082 Aschach a. d. D.
Tel.: 07273/6355-0
e-Mail:
gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at

Altstoffsammelzentrum Hartkirchen
Schaunbergstraße 27
4081 Hartkirchen
Tel.: 07273/6730

ASZ ALTSTOFF SAMMELZENTRUM

Öffnungszeiten:
Di., **09.30 - 12.00** u. **13.00 - 18.00** Uhr
Fr., **08.30 - 12.00** u. **13.00 - 18.00** Uhr
Sa., **08.00 - 12.30** Uhr

Änderungen Restmüllentsorgung | Änderungen Biomüllentsorgung | Änderung Papiertonne | Änderung Gelber Sack

Januar 2022	Februar 2022	März 2022	April 2022	Mai 2022	Juni 2022	Juli 2022	August 2022	September 2022	Oktober 2022	November 2022	Dezember 2022
01 Sa Neujahr	01 Di	01 Di GS	01 Fr	01 So Maifeiertag	01 Mi 22	01 Fr	01 Mo	01 Do	01 Sa	01 Di Allerheiligen	01 Do PT
02 So	02 Mi 5	02 Mi 9	02 Sa	02 Mo ❷	02 Do	02 Sa	02 Di	02 Fr	02 So	02 Mi 44	02 Fr
03 Mo	03 Do	03 Do	03 So	03 Di	03 Fr	03 So	03 Mi 31	03 Sa	03 Mo ❷❹❻	03 Do	03 Sa
04 Di	04 Fr	04 Fr	04 Mo ❷	04 Mi 18	04 Sa	04 Mo	04 Do	04 So	04 Di	04 Fr	04 So
05 Mi 1	05 Sa	05 Sa	05 Di	05 Do PT	05 So Pfingstsonntag	05 Di GS	05 Fr	05 Mo ❷❹	05 Mi 40	05 Sa	05 Mo
06 Do Heilige Drei Könige	06 So	06 So	06 Mi 14	06 Fr	06 Mo Pfingstmontag	06 Mi 27	06 Sa	06 Di	06 Do	06 So	06 Di
07 Fr	07 Mo ❷	07 Mo ❷❻	07 Do	07 Sa	07 Di	07 Do	07 So	07 Mi 36	07 Fr	07 Mo	07 Mi 49
08 Sa	08 Di	08 Di	08 Fr	08 So Muttertag	08 Mi 23	08 Fr	08 Mo ❷❹	08 Do PT	08 Sa	08 Di GS	08 Do
09 So	09 Mi 6	09 Mi 10	09 Sa	09 Mo	09 Do	09 Sa	09 Di	09 Fr	09 So	09 Mi 45	09 Fr
10 Mo	10 Do PT	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi 32	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Di ❷	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi 19	11 Sa ❷❹	11 Mo ❷❹❻	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So
12 Mi 2	12 Sa	12 Sa	12 Di GS	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi 41	12 Sa	12 Mo ❷
13 Do	13 So	13 So	13 Mi 15	13 Fr	13 Mo	13 Mi 28	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi 37	14 Fr	14 Mo ❷❻	14 Mi 50
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi 24	15 Fr	15 Mo Maria Himmelfahrt	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 So	16 Mi 7	16 Mi 11	16 Sa	16 Mo ❷❹	16 Do Fronleichnam	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi 46	16 Fr
17 Mo	17 Do	17 Do	17 So Ostersonntag	17 Di	17 Fr PT	17 So	17 Mi GS	17 Sa	17 Mo ❷	17 Do	17 Sa
18 Di GS	18 Fr	18 Fr	18 Mo Ostermontag	18 Mi 20	18 Sa	18 Mo	18 Do 33	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Mi 3	19 Sa	19 Sa	19 Di ❷❹❻	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo ❷	19 Mi 42	19 Sa	19 Mo
20 Do	20 So	20 So	20 Mi 16	20 Fr	20 Mo	20 Mi 29	20 Sa	20 Di	20 Do PT	20 So	20 Di GS
21 Fr	21 Mo ❷❹	21 Mo ❷❹	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi 38	21 Fr	21 Mo	21 Mi Winterfeiertag 51
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi 25	22 Fr	22 Mo ❷❻	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 So	23 Mi 8	23 Mi 12	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi 47	23 Fr ❷❹❻
24 Mo ❷❹❻	24 Do	24 Do PT	24 So	24 Di GS	24 Fr	24 So	24 Mi 34	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi 21	25 Sa	25 Mo ❷	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Mi 4	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do Chr. Himmelf.	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi 43	26 Sa	26 Mo 2. Weihnachtstag
27 Do	27 So	27 So	27 Mi 17	27 Fr	27 Mo ❷	27 Mi 30	27 Sa	27 Di GS	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do PT	28 So	28 Mi 39	28 Fr	28 Mo ❷❹	28 Mi 52
29 Sa		29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi 26	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 So		30 Mi 13	30 Sa	30 Mo ❷❻	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So Sommerzeit Ende	30 Mi 48	30 Fr
31 Mo		31 Do		31 Di		31 So	31 Mi 35		31 Mo ❷❹		31 Sa

❷ Restmüll zweiwöchig ❹ Restmüll vierwöchig ❻ Restmüll sechswöchig Biotonne-Entleerung PT Papiertonnenentleerung GS Abholung "Gelber Sack"

Alle Termine vorbehaltlich etwaiger Änderungen!!!

LANDESABFALLVERBAND OBERÖSTERREICH

Einwegpfand als wesentliche Säule der Kreislaufwirtschaft

Der Beschluss im Ministerrat für das Einwegpfand ist ein großer Schritt in Richtung Umwelt– und Ressourcenschonung. Das Einwegpfand stellt neben der Herstellerverantwortung, überwiegend recyclebare Produkte zu erzeugen und einer nachhaltigen Konsumentenverantwortung, eine wesentliche Säule der Kreislaufwirtschaft dar.

Vor allem jener Schritt, die Angebote für Mehrweggetränkeflaschen verpflichtend auszubauen ist eine wichtiger, wenn auch die kleinen Flaschen bis 0,5 l noch ausgenommen sind. Die Umsetzung bis zum Jahr 2025 bietet eine ausreichende Vorlaufzeit und gewährt zudem auch größere Planungsicherheit.

„Im Sinne einer ökologischen Kreislaufwirtschaft unterstützen wir die Einführung von Pfand auf Einweggetränkeflaschen und –dosen. Auch der Oö. Landtag hat bereits 2019 einen diesbezüglichen Beschluss gefasst. Nichtsdestotrotz muss eine ganzheitliche Lösung geschaffen werden, um die kleinen Geschäfte und Greissler in den Städten und ländlich strukturierten Regionen nicht zu benachteiligen und wirtschaftlich zu überfordern“, so Bgm. Roland Wohlmuth, Vorsitzender des Oö. Landesabfallverbandes.

Daher möchten wir auch entsprechend Rücknahmestellen in den Altstoffsammelzentren, speziell in ländlichen Regionen, anbieten. Besonders dort, wo die Konsumenten bisher bereits die Möglichkeit der getrennten Entsorgung von Kunststoff– und Metallverpackungen im ASZ angenommen haben. Aus Sicht der OÖ Umwelt Profis ist die Einbindung der Altstoffsammelzentren in das Pfandrücknahmesystem ein essenzieller Aspekt. Die geplante finanzielle Unterstützung des Ministeriums für den Ankauf von Rücknahmeautomaten bzw. Rücknahmestellen sollte daher allen Dienstleistern angeboten werden. Eine Lösung über Pfandautomaten oder Ähnliches in den ASZ würde somit auch Vorteile für kleine Greissler und Geschäfte mit sich bringen.

Coronaregelungen in Altstoffsammelzentren

Die Altstoffsammelzentren (ASZ) bilden speziell für die ländlichen Gebiete eine wichtige Entsorgungsschiene und bleiben daher auch im Lockdown geöffnet. Die Öffnungszeiten der jeweiligen ASZ sind online auf www.altstoffsammelzentrum.at zu finden oder beim jeweiligen Bezirksabfallverband (BAV) zu erfahren.

Gemäß der aktuellen COVID-19-Schutzmaßnahmen-Verordnung des Bundes besteht in den ASZ-Innenbereichen für MitarbeiterInnen und KundInnen eine FFP2-Maskenpflicht. Ebenso müssen auch der Sicherheitsabstand von mindestens 2 Meter zu anderen Personen gewahrt und die Hygienevorschriften eingehalten werden. Hinweise etwaiger Aushänge sind jedenfalls zu beachten, sowie Anweisungen des Personals zu befolgen. Auf dem Freigelände ist eine FFP2-Maske nicht zwingend erforderlich, wird jedoch eindeutig empfohlen.

So z. B. durch Quarantäneauflagen, die Personalkapazität unter die Schwelle der betriebstechnischen Anforderungen sinkt, würde das betroffene ASZ geschlossen werden. Die Bürger können dann das nächstgelegene ASZ im Bezirk nutzen. Sollte sich lokal ein Engpass beim Betreuungspersonal einstellen und den ASZ-Betrieb dadurch massiv beeinträchtigen, werden die regionalen BAV jedenfalls rechtzeitig darüber berichten. Infos dazu gibt‘s auch auf www.umweltprofis.at oder www.altstoffsammelzentrum.at.

Um das ASZ nicht zu überlasten und den Aufenthalt und somit die Kontaktmöglichkeiten möglichst kurz zu halten, sortieren Sie die Abfälle zu Hause bestmöglich vor, damit das Einwerfen in die Container zügig erfolgen kann! Somit schützen Sie nicht nur sich selbst, sondern auch die MitarbeiterInnen.

„Die Altstoffsammelzentren sind eine wesentliche Säule der kommunalen Entsorgung und somit eine systemrelevante Infrastruktur. Die OÖ Umwelt Profis setzen alles daran auch in Zeiten der Pandemie, einen den Schutzvorgaben entsprechenden Betrieb für eine sichere und geordnete Abfallentsorgung aufrecht zu erhalten“, betont Bgm. Roland Wohlmuth, Vorsitzender des Oö. Landesabfallverbandes.

unsere Umwelt Profis
Betrieb Klimabündnis Wir tun was für den Klimaschutz
Handeln Sie mit uns!

Recycling bringt's: Spitzenplatz für Österreich in Europa

Die Österreicherinnen und Österreicher sind fleißige Mülltrenner: Mehr als 1 Million Tonnen Verpackungen und Altpapier sammeln die österreichischen Haushalte jährlich - das sind pro Kopf fast 120 kg. Sie werden umweltfreundlich als Rohstoff verwertet und helfen, wertvolle Energie zu sparen.

Dennoch halten sich hartnäckige Gerüchte zur Mülltrennung. Die ARA klärt auf:

Mythos 1: „Mülltrennung ist unnötig, es wird nachher ohnehin alles wieder zusammengeleert und verbrannt."
Irrtum: Was getrennt ist, bleibt getrennt und wird zu hochwertigen Rohstoffen aufgearbeitet. Deshalb schützt Recycling Umwelt und Klima: Aus Plastikflaschen werden wieder Plastikflaschen, aus Altpapier wieder Papier, farbsortiertes Bunt– und Weißglas wird zu neuen Flaschen und Metalle z. B. zu Haushaltsgeräten. Verbrannt werden nur Rohstoffe, die nicht mehr recycelt werden können. Aus ihnen werden Fernwärme, Strom und Energie für die Industrie gewonnen.

Mythos 2: „Mülltrennung ist Unsinn, wir brauchen das Plastik für die Müllverbrennungsanlagen."
Irrtum: Restmüll hat einen Heizwert, der mit Braunkohle vergleichbar ist, und brennt ganz von allein, auch ohne Kunststoffverpackungen. Daher bitte saubere und restentleerte Kunststoffverpackungen in die gelbe Tonne oder den gelben Sack.

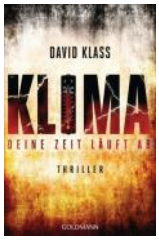
So trennt man richtig
Neugierig geworden? Mehr Infos zur richtigen Mülltrennung in Ihrer Gemeinde finden Sie auf www.ara.at

Neues aus der Öffentliche Bibliothek der Pfarre

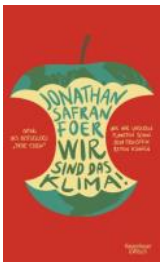
Sintflutartiges Hochwasser und Wirbelstürme mit extremen Hagelschäden sorgten in diesem Sommer für Schlagzeilen und zeigten uns mögliche Auswirkungen eines Klimawandels. Auch in der Bibliothek finden die Themen Umweltschutz und Klimawandel ihre Aufmerksamkeit.

Maja Lundes **„Die Geschichte der Bienen"** erzählt abwechselnd von drei Familien auf verschiedenen Kontinenten im 19. und 21. Jahrhundert. Das verbindende Element dabei sind die Bienen und aktuelle Themen wie der Umgang mit unserer Natur und die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinder. Der Bogen spannt sich von vom Jahr 1852, als in England neuartige Bienenstöcke gebaut werden, ins Jahr 2007 in die USA, Ohio, wo plötzlich die Bienen beginnen zu verschwinden, weiter ins Jahr 2098 nach China - es gibt schon lange keine Bienen mehr und die Bestäubung erfolgt händisch durch Menschen. Im Buch werden bedrückende Szenarien beschrieben, aber trotz aller Tragik gibt es ein hoffnungsvolles Ende.

C.A. Fletchers Roman **„Ein Junge, sein Hund und das Ende der Welt"** spielt in einer nahen Zukunft in unserer Welt, die niemand wiedererkennen würde. Er handelt von Traurigkeit, Hoffnung und vor allem Liebe zu jenen Dingen, die im Leben wirklich zählen - selbst wenn die Welt verloren ist. Das Ende hält einige Überraschungen parat.

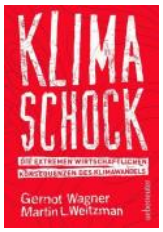


David Klass lässt es in seinem Thriller **„Klima"** lange offen, ob ein Terrorist wirklich nur Terror verbreitet oder eine hohe Mission zur Rettung des Klimas verfolgt. Der Autor wirft dabei auch die Frage auf, wie weit der Zweck der Rettung der Welt die Mittel heiligt.



Jonathan Safran Foer nähert sich dem komplexen Thema Klimawandel in **„Wir sind Klima! Wie wir unseren Planeten schon beim Frühstück retten können"**. Wie der Untertitel schon sagt, liefert der Autor auch gleich einen Lösungsansatz mit. Mit **„Ethisch essen mit Fleisch"** präsentiert Lierre Keith eine Streitschrift über nachhaltige und ethische Ernährung mit Fleisch und die Missverständnisse und Risiken einer streng vegetarischen und veganen Lebensweise.

Wiederverwendung, Reparatur, bewusster Konsum sind wichtige Aspekte für Hanna Sartin und Carlo Krauss: **„Wie wir es schaffen, ohne Müll zu leben: Zero Waste als Lifestyle"**.



Martin L. Weitzman beleuchtet in **„Klimaschock"** die extremen wirtschaftlichen Konsequenzen des Klimawandels.

Auch für unsere jüngsten Leserinnen und Leser ist das Thema spannend aufbereitet, z. B. in **„Conni kümmert sich um die Umwelt"**, **„Müll: Alles über die lästigste Sache der Welt"** oder **„Wie schützen wir unsere Umwelt?"**.

Für Fantasyfans ab 10 empfehlen wir Katherine Applegates **„Endling Trilogie"**. Die Bücher werden beschrieben als Geschichten über die Bedrohung von Arten, über Ausbeutung und Ausrottung, aber auch über Freundschaft und Toleranz.

Öffnungszeiten:
Di: 16:00 – 18:00
Fr: 16:00 – 18:30
So: 10:00 – 11:30
www.bibliothek-aschach.at

„Natur erleben“ in der Gemeinschaft der Naturfreunde

Mit dem obigen Anliegen liegen wir richtig und entsprechen dem Trend unserer Zeit! Alle, die am Wandern in froher Gesellschaft Freude haben, sind herzlich eingeladen bei unseren Veranstaltungen zu schnuppern und bei einem möglichen Beitritt alle Vorteile, die unsere Organisation bietet zu nützen.

Die Naturfreunde achten stets darauf, dass **FREIZEIT** - und **NATURERLEBENISSE** für alle Menschen leistbar bleiben. Heuer mussten wir zwar unsere Aktivitäten wegen der Pandemie etwas einschränken, aber als ein **DANKESCHÖN** an unsere Mitglieder und Funktionäre wurde wieder die **„ESSIG-WURSTPARTY“** abgehalten, die bei uns schon zur Tradition gehört. Tolle Stimmung und vor allem gemütliches Miteinander stehen dabei im Vordergrund und bei Kaffee und Kuchen und dem einen oder anderen Glaserl Wein ging ein schöner Nachmittag zu Ende. **DANKE** an **FAM. RAUCH** für die Vorbereitung und auch als Gastgeber.

WANDERUNG IN GOSAU

Ein voller Erfolg war unser Ausflug nach Gosau. 22 begeisterte Wanderfreunde verbrachten 3 tolle Tage im VITAL-HOTEL. Wir konnten wieder einige Almhütten erwandern und klare kühle Bergluft erleben. Rundum ein schöner Gemeinschaftsausflug im Sinne der Naturfreunde.

FITWANDERUNG am 26. Oktober 2021

Eine weitere Tradition, die bereits sein einiger Zeit gepflegt wird, ist unsere Wanderung am Nationalfeiertag. Im heurigen Jahr wanderte eine kleine Gruppe ausgehend vom Serbenfriedhof Deinham bei herrlicher Herbststimmung und mit abschließendem gemütlichen „Einkehrschwung“ beim Gasthaus Schickerbauer in Gstöttenau.

Abschließend möchten wir allen danken, die uns im abgelaufenen Jahr ihre Unterstützung zu Teil werden ließen, ob nun als Mitglied, Freund oder Helfer.

Auch der Marktgemeinde gilt unser Dank für die Unterstützung.

Natürlich wünschen wir der gesamten Aschacher Bevölkerung einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel mit viel Wanderlust im neuen Jahr.

„BERG FREI“

Obmann Feri Rauch

Neuigkeiten von den Kinderfreunden

Liebe Aschacherinnen und Aschacher,

Bald ist das Jahr 2021 vorbei und wir dürfen uns noch einmal bei Ihnen melden.

Am 12. September konnten wir unseren **Tag des Kindes** endlich wieder feiern. Eine Hüpfburg, Kinderschminken, Spiele, „Booterl“ fahren und eine Tombola durften natürlich nicht fehlen. Bei strahlendem Sonnenschein genossen Eltern und Kinder einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Wir möchten uns herzlich bei der Gemeinde und allen Helferinnen und Helfern bedanken, ohne die das Fest nicht möglich gewesen wäre.

Leider gibt es schlechte Nachrichten bezüglich der **Heimstunden**. Aufgrund der ansteigenden Corona-Fälle werden diese bis auf weiteres nicht stattfinden können.
Einen kleinen **Ausblick auf das Jahr 2022** möchten wir Ihnen ebenfalls geben. Reservieren Sie sich den 6. Februar, denn da wird es beim Kinderfasching im AVZ wieder rundgehen! Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen und ein paar Stunden voller Spaß und Heiterkeit.

Wir möchten außerdem unserem Lagerleiter Dietmar Groiss zum Amt des Bürgermeisters gratulieren. Wir sind uns sicher, dass Du deine Arbeit großartig machen wirst und freuen uns sehr für Dich!
Zum Schluss danken wir nochmals allen Freiwilligen, die uns das ganze Jahr unterstützen. Ihr seid spitze!
Wir freuen uns auf ein wunderbares Jahr 2022 und wünschen Ihnen bis dahin Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Herzlichst,
Ihre Kinderfreunde

Imkerverein—Neuwahl des Vorstandes

Die Imkerei erfährt gerade in den letzten 2 – 3 Jahren medial große Aufmerksamkeit. Überall wird auf die Bedeutung der Bienen für die Natur, den Obstbau und eine intakte Umwelt hingewiesen. Produkte von lokalen Imkerinnen und Imkern sind nachhaltig und regional. Immer mehr junge Leute interessieren sich auch deshalb für die Bienenhaltung, wollen wissen wie es geht und welche Voraussetzungen es dafür braucht. Unterstützung durch erfahrene Imkerinnen und Imker hilft dabei, mit eigenen Bienen erfolgreich zu arbeiten.

Der Imkerverein Hartkirchen-Aschach besteht seit seiner Gründung im Jahr 1902 als gemeinsamer Verein beider Gemeinden. Die Initiative zu seiner Gründung ging damals von Herrn Hans Deinhammer, Schulleiter in Hilkering und Großvater unseres Marktchronisten Hans Eggestorfer aus. Der Verein hatte aber von Anfang an auch Mitglieder aus Nachbargemeinden wie Stroheim, Pupping, Haibach oder Feldkirchen. Die Vereinstätigkeit ist derzeit auf die Gemeinden Aschach und Hartkirchen und deren nähere Umgebung beschränkt. Der Verein ist Mitglied des OÖ Landesverbandes für Bienenzucht.

Vereinszweck ist laut Satzung „die Erhaltung der Bienenwirtschaft für Mensch und Natur sowie die Unterstützung, Förderung und organisatorische Zusammenfassung seiner Mitglieder". Beitreten können alle Personen, die „Interesse an der Bienenzucht und Bienenhaltung haben".

Am 23. Oktober 2021 fand im GH Loimayr die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes statt. Josef Jungreithmayr gab dabei sein Amt als Obmann nach über 15 jähriger Tätigkeit an Franz Weichselbaumer weiter (s. Bild), der wie die übrigen Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt wurde. Josef Jungreithmayr wird als Experte für Bienengesundheit, Tracht, Honig und ausgebildeter Wanderlehrer den Vereinsmitgliedern weiter mit Rat und Tat behilflich sein. Die Wahl nahm Bgm. Fritz Knierzinger vor, der den anwesenden Mitgliedern auch für ihren Einsatz namens der Gemeinde Aschach dankte. Ein besonderer Dank galt auch dem bisherigen Obmann Jungreithmayr und dem Kassier Franz Baumann für ihr langjähriges Wirken. Der neu gewählte Vorstand besteht neben dem Obmann Franz Weichselbaumer, Aschach noch aus:

Alois Silber, Obmann-Stv., Hartkirchen;
Dr. Ulrike Mair-Berbalk, Kassierin, Aschach;
Bernhard Baumann, Kassier-Stv., Hartkirchen;
Roland Schöringhumer, Schriftführer, Hartkirchen;
Alois Pichler, Schriftführer-Stv., Hartkirchen.

Unser Verein (ZVR-Zahl 596333348) steht allen Interessierten offen und bietet Neueinsteigern Hilfe und Unterstützung beim Beginn. Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben – was nicht zwingend an die Haltung von Bienen gebunden ist – melden Sie sich bitte bei den Ansprechpartnern Alois Silber in Hartkirchen (T: 0664/2228534) oder Franz Weichselbaumer in Aschach (T: 0664/4535212) oder einem Ihnen bekannten Imker in Ihrer Nähe.

Der neue Obmann Franz Weichselbaumer (m.) mit seinem Vorgänger Josef Jungreithmayr (l.) und Bgm. Knierzinger (r.)

Verein „Lebenswertes Aschach"

Das heurige Jahresende bringt leider ein Deja-Vu mit sich. Wie schon im vergangenen Jahr macht uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung

Nach drei erfolgreichen Veranstaltungen im Spätsommer/Herbst müssen wir leider mitteilen, dass die Adventveranstaltung, die für 3. Dezember angesetzt war, leider abgesagt werden muss. Auch die General-Versammlung unseres Vereines muss erneut ins nächste Jahr verschoben werden.

Doch auch etwas Positives gibt es zu berichten. Im September haben wir wieder einen Teil zur Denkmalpflege beigetragen. Unser bewährter Restaurator Mag. Josef Weninger hat sich in unserem Auftrag mit seinem Team der Nepomuk-Statue am Kirchenplatz gewidmet. Seither erstrahlt sie wieder in neuem Glanz.

Wir hoffen weiterhin, dass unsere bereits angekündigte Silvester-Gala am 31.12.2021 im Schloss Aschach durchführt werden kann, auch wenn die Chancen aus derzeitiger Sicht gering erscheinen. Nachdem wir bisher ein Geheimnis um das Programm gemacht haben, wollen wir hier einen Einblick geben was die Besucher erwartet: Ein kleine Sensation ist es - Lui Chan (Konzertmeister und erster Geiger des Brucknerorchesters) kommt mit seinem Quintett nach Aschach! und im Wechselspiel mit dem Magier „Maguel" werden Sie die ersten zwei Stunden gestalten. Dann gibt es ein Fingerfood-Buffet, zu dem unsere „Viera gspüt" aus Hartkirchen alte Schlager zum Besten geben und „Maguel" weiterhin sein Publikum bezaubert. Zu Mitternacht findet der Abend mit einem Gläschen Sekt und dem obligatorischen Feuerwerk einen stimmungsvollen Ausklang. Natürlich alles nur im Konjunktiv und auch dann selbstverständlich unter den bestmöglichen Sicherheitsvorkehrungen.

Abschließend bedanken wir uns bei allen, die uns seit Jahren unterstützen, sei es in Form von Spenden, als Publikum unserer Veranstaltungen oder durch aktive, ehrenamtliche Mitarbeit im Rahmen unserer Projekte. Ein Dank gilt auch der Gemeinde, die durch enge Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung unsere Vereinstätigkeit oft erst möglich macht.

Natürlich wünschen wir der gesamten Bevölkerung, trotz allen widrigen Umständen, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen ruhigen Jahreswechsel. Bleiben Sie gesund!

Eröffnung der Tischlerei am Schopperplatz
Kultur an der Donau für alle

Foto: J. Pointinger/BRS

Am 14. Oktober 2021 war es soweit. Die Tischlerei öffnete nach vier Jahren wieder die Tore. Ein Wochenende lang wurde mit fast 450 Besucherinnen und Besuchern die Revitalisierung gefeiert. Am Donnerstag wurden die Vertreter/innen der Behörden, der unterstützenden Organisationen und beteiligten Firmen, Sponsoren und ehrenamtlichen Helfer/innen zum Eröffnungsfest eingeladen. An den darauffolgenden Tagen begeisterten das Diknu Schneeberger-Quartett, das Duo Axel Wolph und David Loimayr, die Band Chili Con Carmen und der Kabarettist Ludwig Müller die Kulturinteressierten. Abgerundet wurde das Eröffnungsfestival am 17. Oktober mit einer Jubiläumsausstellung zum 30. Geburtstag des Kulturvereins Spektrum, bei der 19 Künstler/innen gemeinsam ausstellten.

Viele wertschätzende Worte konnte man hören, viel Begeisterung über das Entstandene und viel Erleichterung über die „Rückkehr“ der Kultur.

Dass für einen kleinen Kulturverein wie Spektrum zusammen mit dem Verein Aufschrei überhaupt an eine „Rückkehr“ in die Tischlerei und an die erforderliche Renovierung zu denken war, ermöglichte Leader, eine EU-Förderung, die 60 % der Kosten abdeckt. Auf mehr als 280.000 Euro wurden die Kosten für die Sanierung des Daches und den Abbruch der Decke, den Einbau der Sanitäranlagen und der Heizung, die Installation und Technik und die Renovierung der Fenster, Türen und Wände geschätzt.

Foto: Judith Wassermair

Foto: Jürgen Brochmann

Neben der materiellen Unterstützung durch die viadonau (Eigentümerin), die Gemeinde und Firmen brauchte es vor allem viele Menschen, die halfen—materiell, ideell und mit Arbeitseinsatz.

So wichtig wie jeder Euro war (und noch ist), so wichtig war jedes zuversichtliche und wertschätzende Wort als Motivation zum Durchhalten und jede hilfreiche Hand. Es gab Menschen, die viel Freizeit, Energie und Leidenschaft in die Tischlerei investierten. Es waren die Vorstandsmitglieder von Spektrum und Aufschrei: Dieter Grubmüller fürs Elektrische, Werner Mitter fürs Finanzielle, Nobert Mayr für Sanitäre, Manfred Loimayr fürs Technische, Dietmar Groiss fürs Transportieren, Brigitte Grubmüller, Edith Viehböck und Veronika Gangl für alles Mögliche, Johannes und Michi Wassermair, Claudia Augdoppler, Valentin Schachinger und Valentin Czamler für Grobes und Feines und Gerti Nachbauer für alles Nötige.

Es setzten sich aber auch Menschen ein, die nicht den Vereinen angehörten, weil ihnen die Tischlerei wichtig und die Kultur ein Anliegen ist. Es war vor allem Architekt Willi Becherstorfer, der mit seinem unermüdlichen und unentgeltlichen Einsatz das Projekt planerisch realisierbar machte. Josef Steinbichl erstellte ein Gutachten und Roland Menschik war juristischer Berater, beide verzichteten auf ein Honorar. Gottfried Augdoppler war der gute Geist auf der Baustelle, der immer wieder eine Lösung fand, wenn Verzweiflung sich auszubreiten drohte. Außerdem halfen Jürgen Groiss, Helmut Gruber, Lena und Franz Hinterhölzl, Bernhard Kliemstein, Christl Kopfer, Grete Loimayr, Annerose Magyari, Sieglinde und Franz Mitter, Franz Mittendorfer, Barbara Rathmair, Evi Sturm, Bekim Thaqi, Alfred Wassermair und Egzon Zekaj mit. Beharrlich unterstützte Judith Wassermair das Projekt, vor allem auch in schwierigen Phasen.

Allen, die zum Gelingen der Tischlerei beigetragen haben, vielen Dank für ihr Engagement und Arbeitseinsatz.

Wir haben alles erhalten, was möglich und sinnvoll war, um den Charakter des Hauses zu bewahren und wir haben alles erneuert, was notwendig und finanzierbar war. Es war ein Kämpfen, das jetzt Geschichte ist, denn was jetzt bleibt, ist die Alte Tischlerei als Kleinod für Kultur und die Freunde, wieder Kultur in der Tischlerei erleben und gestalten zu können.

FREIWILLIGE FEUERWEHR ASCHACH AN DER DONAU

Schon wieder ist ein Jahr ins Land gezogen und wir steuern auf den Jahreswechsel zu. Und im Rückblick betrachtet war 2021 pandemiebedingt nicht so viel anders als 2020.
Die niedrigen Zahlen im Frühherbst wurden seitens der Feuerwehr genutzt, um einige wichtige Ausbildungsveranstaltungen und Bewerbe unter Einhaltung der bestmöglichen Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen: So wurde am 11. September 2021 der Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb des Bezirkes Eferding für Aktive und Jugend-Gruppen in Hinzenbach abgehalten. Unsere Wehr stellt dabei sowohl eine Aktiv– als auch eine Jugendgruppe und beide konnten das Leistungsabzeichen in der Kategorie Bronze erreichen. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer.
Eine Premiere im Ausbildungssektor auf Bezirksebene stand ebenfalls auf der Agenda. Am 2. und 9. Oktober 2021 wurde erstmals ein Maschinisten-Lehrgang im Bezirk durchgeführt. Dieser konnte vorher nur an der Landes-Feuerwehrschule in Linz absolviert werden. Dank dieser Veranstaltung gibt es nun 2 frischgebackene Maschinisten in unseren Reihen.

Die erfolgreichen Wissenstestteilnehmer mit ihren Betreuern

Für die Feuerwehrjugend ging es am 6. November 2021 noch zum Wissenstest. 4 unserer Jugendfeuerwehrmitglieder konnte sich hier über ein Abzeichen freuen, dabei funkelten zwei in Bronze und jeweils eines in Silber und Gold.
Atem– und Körperschutz sind wichtige Eckpfeiler im Einsatzdienst. Besonderes Augenmerk auf diese Ausbildungssparte wird in unserer Wehr gelegt, da wir als Stützpunkt des Atemschutzfahrzeuges für den Bezirk Eferding jederzeit mit dieser Materie konfrontiert werden können. Dazu bedarf es einer gewissenhaften Vorbereitung und entsprechender Schlagkraft. Für beides haben wir in den letzten Monaten feuerwehrintern gearbeitet. So wurde einerseits die Diensttauglichkeit der aktiven Atemschutzgeräteträger unserer Wehr im Rahmen des standardisierten „Finnentests“ überprüft, bei dem die Teilnehmer unter Atemschutz verschiedene, körperlich anspruchsvolle Aufgaben meistern müssen. Anderseits sorgen wir auch für unseren eigenen Nachwuchs, indem wir bei Bedarf eine interne Grundausbildung durchführen, die auch Einsatzfall zum Tragen von AS-Geräten berechtigt. So auch im Oktober 2021, wo 3 neue Atemschutzgeräteträger ausgebildet wurden.

Einsatzsimulation im Rahmen der Atemschutzgrundausbildung

Leider hat es nun den Anschein, dass wir uns wieder auf weiterreichende Kontaktbeschränkungen einstellen müssen. Derzeit halten wir den Übungsbetrieb noch aufrecht, wobei wir uns selbstredend an die aktuellen Gegebenheiten (3- bzw. 2-G-Regel, Maskenpflicht etc.) anpassen.
Derzeit ist auch unsere traditionelle Taucherweihnacht noch für den 18. Dezember 2021 terminisiert. Angesichts der aktuellen Lage ist die Durchführung (zumindest in vollem Umfang) auch heuer wieder mehr als fraglich.
Trotzdem möchten wir es nicht verabsäumen, der gesamten Aschacher Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen schönen Jahreswechsel zu wünschen. Außerdem möchten wir allen danken, die uns im abgelaufenen Jahr unterstützt haben. Somit verbleiben wir, in der Hoffnung auf bessere Zeiten, getreu unserem Wahlspruch

„Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr!“
Das Kommando der FF Aschach/Donau

SASIA—support a school in Africa

Ende November ist wieder soweit. Die nächste Arbeitsreise von Brigitte Elsener (SASIA - support a school in Africa) nach Benin (Westafrika) wird angetreten, sofern Corona nicht einen Strich durch die Rechnung macht. Auf dem Programm werden wieder Lehrerseminare, Waisenkindertreffen und der Besuch von Frauenseminaren zur Berufsbildung stehen. Die Kooperation mit unseren einheimischen Mitarbeitern und deren Fürsorge für die zu Betreuenden vor Ort läuft auch nach 20 Jahren noch hervorragend. Effiziente und umsichtige Arbeitsschritte haben schon Hunderten Witwen verholfen, ein wirtschaftlich unabhängiges Leben zu gestalten und ihren Kindern eine Schul– bzw. Berufsausbildung zu ermöglichen. Der soziale Zusammenhalt in den Gruppen ermutigt sie, nachhaltige Entscheidungen zu treffen (näheres siehe auch unter http://sasia.at)

Zur Finanzierung der laufenden Projekte soll auch das von ihr neu erschienene Heftchen „Das Zeitalter der Egomanen - Sehnsucht nach Beziehung“ wieder dienen. Es kann, so wie auch die zwei Bücher „Afrika neu gedacht - eine Analyse“ (€ 19,--/Deutsch, Englisch, Französisch) und „Bildung als Gewaltprävention - Die soziale Schulreform“ (€ 15,--/Deutsch) direkt bei Brigitte Elsener zuhause zum Mindestpreis von € 7,- erworben werden (Freyhausstraße 1, 4082 Aschach/D., Bestellung unter sasia@gmx.at oder unter 0660/40 30 589 SMS; WhatsApp, Signal, Anruf). Neuerdings sind die Bücher auch in der netten Geschenkboutique „Eigenart“ in Aschach erhältlich. Dank an die Inhaberin, die keinerlei Kommission verlangt und somit den

100% - Gesamterlös für unsere NGO Sasia ermöglicht! Der Erlös aus dem Verkauf ist als Spende gedacht und dient nicht der Gewinnorientierung. Die Druckkosten wurden von Familie Elsener selbst getragen.

Vorankündigung für alle Kunst– und Kulturinteressierten:

Am 16.01.2022, ab 14 Uhr, findet im Schloss Starhemberg in Eferding eine Lesung aus den drei Büchern von Brigitte Elsener mit Dikussionsmöglichkeiten statt, in deren Rahmen unser treuer Unterstützer Rudolf Prinz, ein Freistädter Aquarellmaler, einige seiner Werke zum Verkauf anbietet. Der Reinerlös fließt wiederum in die Kooperation Sasia-Nego-com.

Einen gesegneten Advent wünschen
Brigitte und Josef Elsener

Gestalten Sie mit uns die Zukunft!

franziskanerinnen vöcklabruck

In Feldkirchen an der Donau entsteht eines der innovativsten Angebote für Senioren*innen in Oberösterreich. Die Franziskanerinnen von Vöcklabruck begeben sich heute auf einen neuen Weg in die Zukunft der Seniorenarbeit. Im geplanten Neubau Haus Teresa werden unterschiedliche neue Ansätze in der Betreuung und Pflege für ein gutes Leben im Alter und für ein Mehr an Menschlichkeit umgesetzt. Vom Wohnen in den Hausgemeinschaften bis hin zur Pflegeoase für den letzten Lebensabschnitt wird die Struktur des Hauses den Bedürfnissen von Menschen im Alter mit und ohne Demenz perfekt angepasst sind.

Unser Ziel ist klar, den Weg dorthin gestalten wir gemeinsam neu - werden Sie Teil davon! Dafür benötigen wir Personen (völlig unabhängig von der jeweiligen Ausbildung), die offen und engagiert sind und gerne mit Menschen arbeiten. Bei Interesse an der Mitwirkung an diesem Projekt als Freillige*r, Fachkraft oder Angehörige*r melden Sie sich bitte bei Karl Pilz, Hausleitung St. Teresa, oder Adele Wakolbinger, Assistentin der Hausleitung, unter 07233 649545.

„Ein gutes Zusammenleben im Ort benötigt die Kraft und das Engagement von möglichst vielen Personen. Das neue Haus für Menschen im Alter in Feldkirchen an der Donau soll ein Ort sein, in dem sich möglichst viele unterschiedliche Interessengruppen aus der Region treffen. Dafür wird auch ein offener „Lounge-Bereich“ im Erdgeschoss des Hauses zur Verfügung stehen.“ berichtet Dr. Johann Stroblmair, Geschäftsführer der Alten– und Pflegeheime der Franziskanerinnen von Vöcklabruck GmbH.

Über die Franziskanerinnen von Vöcklabruck

Die Franziskanerinnen mit der Ordenszentrale in Vöcklabruck in Oberösterreich sind eine in pädagogischen, sozialen, gesundheitlichen und seelsorglichen Bereichen tätige Ordensgemeinschaft. Aktuell leben rund 140 Schwestern im Orden. Sie sind Eigentümerinnen zahlreicher Schulen und Kinderbetreuungseinrichtugnen, Alten– und Pflegeheimen sowie von Krankenhäusern, Gastrobetrieben und sonstigen gewerblichen Betrieben. Eine weitere wichtige Säule sind soziale und pastorale Dienste, wie etwa die Begleitung von Menschen auf der Suche nach Sinn und Orientierung, Seelsorge und weitere Projekte im Ausland. Über ihre Holdings und Beteiligungen sind sie für mehr als 8.000 Mitarbeitende verantwortlich. Weitere Infos unter www.franziskanerinnen.at.

PENSIONISTEN VERBAND OBERÖSTERREICH
OG Aschach-Hartkirchen-Haibach
Richtig. Wichtig. Stark.

Neues vom Pensionistenverband

Bei der Jahreshauptversammlung am 27.8. wurden zum Teil neue Vorstandsmitglieder gewählt, Christine Gredler ist unsere neue Vorsitzende.

Endlich können wir unsere Vereinsnachmittage wieder in alter Form jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat abhalten, auch das Küchen und Serviceteam hat sich erneuert, das uns im Vereinsheim sehr gut betreut, danke für eure Bereitschaft zu unterstützen. Danke aber auch an Hans Schatzl und sein Team, die uns in den vergangenen Jahren ausgezeichnet versorgt haben.
Danke an die Gemeinde Aschach, die uns die Räumlichkeiten für unsere Vereinsnachmittage zu Verfügung stellt.

Veranstaltungen:
Der Tag der Junggebliebenen am 3.9. war mit 130 Teilnehmern gut besucht.

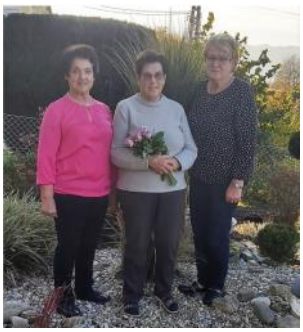
Bei unserer Herbstwanderung, von Aschach nach Haizing und über den Sommerberg zurück, sind trotz Regen 28 Teilnehmer mitgewandert. Das abschließende Schnitzelessen fand auch bei den Nichtwanderern großen Anklang.
Am 28.10. fand ein schöner Tagesausflug mit der Firma Leonhartsberger in das Mühlviertel statt. Der Flügelaltar in Kefermarkt, die Krapfenschleiferei in Tragwein und die Whiskybrennerei in Alberndorf waren unsere Ziele.

Leider müssen alle für die nächsten Wochen geplanten Veranstaltungen pandemiebedingt abgesagt werden!

Zahlreiche Mitglieder mit runden Geburtstagen und auch unsere Hochzeitsjubilare wurden geehrt.

Goldene Hochzeit
Ingeborg und Manfred Prucha

Diamantene Hochzeit
Paula und Josef Dunzinger



80. Geburtstag - Roswitha Limberger

Was uns freut:
Einige neue Mitglieder sind unserer Ortsgruppe beigetreten, so sind wir aktuell fast 370 Vereinsmitglieder.

Leider verstorben:
Mathäus Planberger

Die Ortsgruppe Aschach-Hartkirchen-Haibach des Pensionstenverbandes wünscht allen Aschacherinnen und Aschachern „Frohe Weihnachten“ und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

ASCHACHER DONAUPERCHTEN

Liebe Aschacher und Aschacherinnen!

Leider müssen wir bekanntgeben, dass auch im heurigen Jahr unser Punschstand mit Perchtenlauf, der am 12.12.2021 stattgefunden hätte abgesagt werden muss.
Wie manch andere Veranstaltung fällt auch unsere dem Corona-Virus zum Opfer.
Wir sehen aber guter Dinge und mit Zuversicht in die Zukunft und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesunden, besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

All das wünschen Ihnen die Aschacher Donauperchten und der ÖTB Turnverein Aschach 1905 von ganzem Herzen und bleiben Sie gesund!

ÖTB Aschach a. Donau

Bundesministerium Inneres
Bundeskriminalamt

Sicherheitstipps der Initiative „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“

GEMEINSAM.SICHER in Österreich

Betrug gegen ältere Personen

Während der klassische Enkel– bzw. Neffentrick rückläufig ist, kommt es derzeit vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter den Schlagworten „Falsche Polizisten“ und „Kautionsbetrug“ bekannt sind.

In diesem Fällen werden von den Tätern Telefonverzeichnisse gezielt nach Personen, vorwiegend Frauen mit alt klingenden Vornamen durchsucht. Dann erfolgt ein Anruf, entweder mit unterdrückter Nummer oder die Nummer der örtlichen Polizei bzw. die Notrufnummer wird im Display angezeigt. Die Anrufe erfolgen von Callcentern aus dem Ausland.

Derzeit am häufigsten auftretende Formen:

- Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Polizeibeamtin oder –beamter (vereinzelt auch als Staatsanwältin/Staatsanwalt oder Richterin/Richter) aus und erklärt dem späteren Opfer, dass es in der Nähe zu einem Raubüberfall oder Einbruch gekommen sei. Eine Täterin oder ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihr/ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sind.
- Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Polizeibeamtin oder –beamter aus und gibt an, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kaution möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch eine Polizeibeamtin oder einen Polizeibeamten in Zivil.
- Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Ärztin bzw. Arzt aus, ein Familienmitglied befände sich auf Grund einer schweren Erkrankung (in letzter Zeit auch COVID 19) in Spitalsbehandlung, für die notwendigen Medikamente wäre jedoch ein hoher, meistens fünfstelliger Geldbetrag erforderlich.

Die späteren Opfer werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um vertrauliche Ermittlungen handelt und die Opfer mit niemandem Kontakt aufnehmen sollen. Dann werden sie aufgefordert aus Sicherheitsgründen Geld, Schmuck und Wertsachen an die Polizei zu übergeben. Eine Polizeibeamtin oder ein Polizeibeamter in Zivil werde diese Gegenstände abholen.

Tipps für das sichere und richtige Verhalten:

- Die Polizei verlangt am Telefon nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen.
- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückruffunktion verwenden, sondern immer die Telefonnummer der Polizei 133 eintippen
- Beenden Sie das Telefonat!
- Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt! Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!
- Kontaktieren Sie das vermeintlich verunfallte beziehungsweise verhaftete Familienmitglied. Wählen Sie dafür die eingespeicherte und bereits bekannte Nummer dieser Person.

Derartige Anrufe sollten daher sofort beendet werden!

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Tehmen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter Präventionstipps (bundeskriminalamt.at), auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres unter dem Link: Sicher zu Hause (bmi.gv.at) oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch in jeder Polizeiinspektion.

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Energy Globe Award 2021 geht an Aschacher Unternehmen

Die Martin Pichler Ziegelwerk GmbH erhielt im Rahmen der Preisverleihung am 12. 11. 2021 als einer von drei ex aequo Siegern den Energy Globe 2021 für ihr Produkt PIA ROLLMÖRTEL, der vor allem durch Materialeinsparung von Zement und Kalk und somit dem Schutz von Rohstoffen sowie durch Emissionsreduktion durch verkürzte Arbeitszeit einen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Weitere Preisträger waren die Michael Wallraff ZT GmbH aus Wien sowie die Bauhütte Leitl-Werke GmbH aus Eferding.

Mineralische Baustoffe und Klimaschutz

Mineralische Baustoffe sind durch regionale Verfügbarkeit und kurze Transportwege sowie 100 % Recyclingfähigkeit ein essentieller Beitrag zum Klimaschutz. Verknüpft mit der richtigen Energieversorgung und Haustechnik sowie der passenden Standortwahl sind die Klimaschutzvorgaben über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes jederzeit erfüllbar. Das sichert auch künftigen Generationen ein klimaschonendes und gesundes Wohnen.

Energy Globe Gründer Wolfgang Neumann überreich DI Ekkehard Pichler den Energy Globe Award 2021

(Quelle: APA-OTS)

WIRTSCHAFTSHOF-ASCHACHTAL
ASCHACH/D. - HARTKIRCHEN - PUPPING – STROHEIM

Ferialbeschäftigung im Wirtschaftshof Aschachtal

Du hast Interesse an einer Ferialbeschäftigung im Wirtschaftshof Aschachtal? Dann freuen wir uns über deine Bewerbung bis **31. Jänner 2022**.

Das Aufgabengebiet umfasst vor allem die Unterstützung unserer Mitarbeiter bei der Rasenpflege in den Gemeinden Aschach an der Donau, Hartkirchen, Pupping und Stroheim.

Mindestalter:	15 Jahre
Arbeitsverhältnis:	befristet auf 4 Wochen
Zeitraum:	Juli oder August 2022
Entlohnung:	entsprechend den Richtlinien für Beschäftigung im Gemeindeverbandsbereich
Bewerbungen am:	Wirtschaftshof Aschachtal Kirchenplatz 1 4081 Hartkirchen

Apothekennotdienst

Zu Drucklegung waren die aktuellen Bereitschaftspläne noch nicht verfügbar und werden sobald als möglich nachgereicht. Auf der **Homepage www.apothekerkammer.at** erfahren Sie rund die Uhr die nächstgelegene **dienstbereite Apotheke**. **Telefonische Auskünfte** erhalten Sie unter der **Telefonnummer 1455**, ebenfalls rund um die Uhr. Im Bezirk stehen Ihnen folgende Apotheken zur Verfügung:

Stadtapotheke Eferding	Apotheke Aschach	Apotheke Alkoven	Christopherus Apotheke Eferding	Apotheke Alkoven
07272/2217	07273/ 6304	07274/ 8920	07272/76950	07274/8920

Hausärztlicher Notdienst (HÄND)

Erster Ansprechpartner ist der eigene Hausarzt während seiner Ordinationszeiten.
Mit ☎141 können folgende Notdienste abgerufen werden:

- An Wochentagen von 19.00 bis 7.00 Uhr und an Feiertagen und Wochenenden (Samstag von 7.00 Uhr bis Montag um 7.00 Uhr) sind Arzt + Rettungssanitäter unterwegs, um dringliche Hausbesuche zu machen.
- Zusätzlich ist an Feiertagen und Wochenenden von 9.00—12.00 Uhr und von 17.00—18.00 Uhr eine Notdienst-Ordination (keine Anmeldung erforderlich) geöffnet. Die dienstbereiten Ärzte sind unter ☎ 141 zu erfahren.

Die Notdienste sind ausschließlich für akute, nicht aufschiebbare Behandlungsfälle zuständig, nicht aber für Krankmeldungen, vergessene Rezepte oder Ähnliches.

Wichtige Telefonnummern

- **Apotheken: 1455**
- **EURO-Notruf: 112**
- **Feuerwehr: 122**
  Kommandant: 0664/84 92 141
- **Gasnotruf: 128**
- **HÄND : 141**
  Gemeindearzt Dr. Mitterhauser: 07273/60154
- **Opfer-Notruf: 0800—112 112**
- **Bei Gewalt: 0800—240 268**
- **Polizei: 133**
  PI Aschach: 050 133 4222
- **Rettung: 144**
  RK Hartkirchen: 07273/6344
  ASB Feldkirchen: 07233/6380
- **Seel-Sorge, Elterntelefon: 0732-1770**
- **Notfall-Nummer der WDL (Wasserversorgung): 0664 / 5771001**

Es sind derzeit folgende Wohnungen durch die Gemeinde zu vergeben. Sollten Sie Interesse haben, bitte am Gemeindeamt bei Fr. Huemer (07273/6355-24) melden.

1. **VLW-Wohnung, Jägerweg 23 Whg.-Nr. 3,**
   89,29 m², 3-Raum-Wohnung im 1. OG,
   Bruttomiete: € 724,66 (inkl. Hzg.), Kaution: € 2.220,-
2. **LAWOG-Wohnung, Reitingerstraße 11, Whg.-Nr. 10**
   81,46 m², 3-Raum-Wohnung im 3. OG,
   Bruttomiete: € 617,85 (inkl. Hzg./Stpl.),
   Kaution: € 1.039,54
3. **LAWOG-Wohnung, Schaunbergstraße 6, Wng.-Nr. 11**
   55,17 m², 3-Raum-Wohnung im 2 OG,
   Bruttomiete: € 420,37 (inkl. Hzg.), Kaution: € 1.261,-
4. **Wohnung im Gemeindeamt, Abelstraße 44**
   80,15 m², 3-Raum-Wohnung im 2 OG,
   Nettomiete € 420,37 zzgl. Betriebskosten Akonto € 150,-
   Kaution in Höhe von drei Monatsmieten

Aufgrund des aktuellen Lockdowns sehen wir davon ab in dieser Ausgabe eine Veranstaltungsübersicht für die nächsten Wochen zu veröffentlichen.

Alle Informationen zu Veranstaltungen in unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage **www.aschach.at** im Menüpunkt **„UNSER MARKT“ => Veranstaltungen.**

Krankentransport

Aufgrund mehrerer Anfragen veröffentlichen wir an dieser Stelle die Kontakte der privaten Taxiunternehmen in der Umgebung, die auch Krankentransporte durchführen:

Fa. Leonhartsberger (Aschach):
07273/6264

Fa. Seyr (Feldkirchen):
0664/21 21 21 5

Fa. Straßl (Haibach):
0676/96 19 119

Fa. Sulzbacher (Eferding):
07272/2574 oder 0664/33 57 479

Fa. Hammer (Alkoven):
07274/20909 oder 07272/70800

Infos zur Registerzählung

Das Registerzählungsgesetz schreibt vor, dass die Daten der Volkszählung 2021 grundsätzlich rein aus Verwaltungsregistern gewonnen werden sollen. Im Gegensatz zu traditionellen Volkszählungen entfällt das Ausfüllen von Formularen durch Bürgerinnen und Bürger. In nur einem einzigen Fall erlaubt das Registerzählungsgesetz, dass sich die Bundesanstalt Statistik Österreich direkt an bestimmte Personen der Wohnbevölkerung wenden darf. § 5 Abs. 5 bestimmt:

„Ist zur Ergänzung und Berichtigung der Basisdaten oder zur Analyse gemäß Abs. 4 eine Befragung der Betroffenen erforderlich, so haben auf Verlangen der Bundesanstalt die Inhaber der Verwaltungsdaten den Namen und Adresse der Betroffenen der Bundesanstalt binnen 14 Tagen bekannt zu geben. Die Betroffenen sind der Bundesanstalt zur zweckdienlichen Auskunftserteilung verpflichtet.“

Diese Personen stellen Klärungsfälle dar, weil sie in keinem anderen Verwaltungsregister als dem Zentralen Melderegister mit Lebenszeichen vorhanden sind. Sie werden per RSb-Brief angeschrieben, mit dem sie um Auskunft ersucht werden, ob sie am 31.10.2021 tatsächlich den Hauptwohnsitz (= Mittelpunkt der Lebensbeziehungen) in Österreich hatten.

Aktuelle Information zum Themenweg „Leben am Fluss“

Der Tourismusverein Aschach möchte entlang der Donaupromenade einen Themenweg anlegen. Dabei soll anhand von sechs Stationen das historische Leben an der Donau spielerisch vermittelt werden. Die Errichtungskosten, sowie die Pflege, Haftung und Wartung würde der Verein für fünf Jahre übernehmen. Danach müsste die Gemeinde dafür aufkommen. Ob wir als Gemeinde die Errichtung eines solchen Weges befürworten, wird in der GR-Sitzung am 13. Dezember entschieden.

Das Projekt hat in der Vergangenheit sehr polarisiert. Die Frage, ob sich hier touristische Zwecke und die Bedürfnisse der Anrainer:innen gut vereinbaren lassen, konnte bis dato nicht in einem breiten Rahmen abschließend verhandelt werden. Die aktuelle Corona-Situation macht es unmöglich, zeitnah ein Bürger:innenforum zu diesem Thema abzuhalten.

Wir benötigen Ihre Hilfe!

Aus diesen Gründen würden wir Sie um zweierlei bitten:

1. Besuchen Sie die Website des Aschacher Tourismusvereins und sehen Sie sich das Video an, in dem der aktuelle Planungsstand der einzelnen Stationen präsentiert wird. Die Website erreichen Sie unter https://www.tourismus-aschach.at/ oder durch Einscannen des folgenden QR-Codes:

2. Füllen Sie das angeführte Stimmungsbarometer aus, schneiden Sie es aus und werfen Sie es bis 10. Dezember in den Gemeinde-Briefkasten. Das Stimmungsbild soll als Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat dienen.

Sind Sie für die Errichtung des Themenweges „Leben am Fluss“ entlang der Donaupromenade in der Form, in der ihn die aktuellen Planungen vorsehen? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

☐	☐	☐	☐	☐	☐
1 - Auf jeden Fall	**2 - Eher ja**	**3 - Ist mir egal**	**4 - Eher nein**	**5 - Unter keinen Umständen**	**0 - Ich weiß nicht**

Bitte geben Sie eine kurze Begründung zu Ihrer Entscheidung:

_____

_____

_____

DANKE!